

FRÜHCHEN & NEOKINDER

2. TÄTIGKEITSBERICHT 2024

EINE BEWEGENDE ZEIT
LIEGT HINTER UNS

& VOR UNS



UNSERE ORGANISATION WÄCHST

Schritt für Schritt

Wir sind überwältigt, stolz und dankbar. Aus all unseren Ideen, die im Jahr 2023 entstanden sind, konnten wir 2024 mit voller Freude und Leidenschaft weiterwachsen. Das Vertrauen der Spitäler und Partner*innen war spürbar, das Herzensengagement unserer ehrenamtlichen Peer-Eltern machte all dies möglich, und die Ausdauer unseres Kernteams trug massgeblich dazu bei.

Das Jahr stand ganz im Zeichen sichtbarer Veränderungen:

- Die Neugestaltung unseres Logos (seit 01.05.2024)
- Die Erweiterung unseres Peer-Supports
- Die Stärkung der Betroffenenansicht in Forschung und Förderung der familienintegrierten Betreuung auf der Neonatologie

Frühchen & Neokinder Schweiz setzt sich für alle betroffenen Familien auf der Neonatologie ein – unabhängig davon, ob das Kind zu früh geboren wurde oder als Termingeborene Unterstützung beim Start ins Leben benötigt. Der Aufenthalt auf der Neonatologie verbindet – auch wenn die Geschichten unterschiedlich sind. Nur wer selbst diese Erfahrung gemacht hat, kennt die Herausforderungen als Familie und die emotionale Achterbahnfahrt, die damit einhergeht.

Danke

an alle, die uns unterstützen und an uns glauben! Dieser Tätigkeitsbericht fasst alle wichtigen Meilensteine zusammen, die Frühchen & Neokinder Schweiz im Jahr 2024 erreichen konnte. Das Kernteam bedankt sich bei allen, die unsere Vision mittragen und unterstützen.



Wir wünschen Dir viel Freude beim Lesen unseres zweiten Tätigkeitsberichts.

*Nadine, Désirée, Sandra,
Mario und Dina*

INHALTSVERZEICHNIS

Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeiten	06-08
Kängurubeutel Neo-Baby-Köfferli	09
Frühchen-Picknick Meilensteinkarten	10
Botschafter*innen	11
Eltern unterstützen Eltern Peer-Support	12-13
Nationale Elterngruppe Zusammenarbeit Neo	13
Trauerkarten Tagebuch	14
Fachtagungsworkshop	15
Fachexpert*innenteam Forschung	16
Kurse Kongresse	17
Zusammenarbeit mit Partner*innen	18
PROVIDE Oktopus für Frühchen Schweiz	18
Weltfrühgeborenentag	19-21
Gönnerschaft nächste Meilensteine	22

IMPRESSUM

Herausgeberin

Frühchen Schweiz
Lerchenweg 33
CH-3012 Bern
Telefon +41 (0) 31 515 65 25
info@fruehchenschweiz.ch
fruehchenschweiz.ch

Text

Dina Hediger
Frühchen & Neokinder Schweiz
dina@fruehchenschweiz.ch

Grafik und Design

Désirée Kost
Frühchen & Neokinder Schweiz
desirée@fruehchenschweiz.ch

Erscheint einmal jährlich
Publikation: März 2025

SENSIBILISIERUNGSARBEITEN

Die Kampagnen auf Seite 7 wurden von Frühchen & Neokinder Schweiz entwickelt und veröffentlicht. Unsere Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit stärker für die Herausforderungen rund um Frühgeborene, kranke Neugeborene und ihre Familien, sowie zur gesunden Schwangerschaft zu sensibilisieren.

Wir möchten das Bewusstsein für die Zeit während und nach dem Aufenthalt auf der Neonatologie sowie für die Themen rund um Schwangerschaft, Frühgeburt und familienintegrierte Betreuung schärfen. Durch gezielte Aufklärungsarbeit, mediale Präsenz und öffentlichkeitswirksamen Kampagnen setzen wir uns dafür ein, dass diese wichtigen Themen mehr Sichtbarkeit erhalten – in der Gesellschaft, bei Fachpersonen und in der politischen Diskussion. Unsere Vision ist es, betroffene Familien nicht nur zu unterstützen, sondern auch langfristig ein Umdenken in der Öffentlichkeit zu bewirken, damit mehr Verständnis, Wissen und Angebote zur Hilfestellung entstehen.

«Ich engagiere mich ehrenamtlich mit viel Herzblut bei Frühchen & Neokinder Schweiz, weil mir dazumal als meine Zwillinge in der 24. Schwangerschaftswoche zur Welt kamen, der Austausch mit weiteren Betroffenen sehr fehlte. Es freut mich, anderen Eltern Hoffnung zu schenken und sie bestmöglich zu unterstützen.»

Caroline Aumer
Peer-Mama Frühchen & Neokinder Schweiz



*Unsere Kampagne zum Thema gesunde Schwangerschaft: „Impfen in der Schwangerschaft“ war ein grosser Erfolg. Unsere Printflyer wurden mehrfach nachbestellt, und das grosse Interesse an diesem Thema war deutlich spürbar. Im neuen Jahr wird es bereits eine zweite Auflage geben. Wir freuen uns darauf, den Inhalt weiterzuentwickeln und neben der Printvariante dazu auch ein Testimonial mit erfahrenen Eltern zu drehen.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Kampagnen veröffentlicht:



AUFKLÄRUNGSARBEIT...

Unser Fokusthema: die Neozeit, konnten wir dank der wertvollen Sozialpartnerschaft mit dem Warenhaus LOEB im Jahr 2024 in der Öffentlichkeit noch präsenter machen. LOEB unterstützte uns mit mehreren grossartigen Aktionen:

Die Beleuchtungsaktion zum Weltfrühgeborenentag machte auf die Thematik aufmerksam. Lila ist die Farbe der Frühgeborenen.

Unser Neofilm wurde auf vielen Bildschirmen in den Schaufenstern und im Warenhaus von LOEB gezeigt. Durch die Weihnachts-Päckli-Spendenaktion erhielten wir eine doppelte öffentliche Präsenz und konnten viele Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

Ein herzliches Danke an LOEB für diese wertvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024 – wir haben diese grossartige Sozialpartnerschaft sehr geschätzt!

...AUF DEN SOZIALEN NETZWERKEN

Über unsere sozialen Netzwerke (Instagram, Facebook und LinkedIn) macht Frühchen & Neokinder Schweiz wichtige Themen aus der Perspektive von Eltern auf der Neonatologie sichtbar. Durch Blogbeiträge mit persönlichen Erfahrungsberichten sowie Aufrufe zu passenden Austauschmöglichkeiten bieten wir betroffenen Familien und Fachpersonen eine Plattform für Information und Vernetzung.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Social-Community stetig wächst – denn jede Stimme zählt, um das Bewusstsein für die Herausforderungen von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen in der Gesellschaft zu stärken.



3070



406

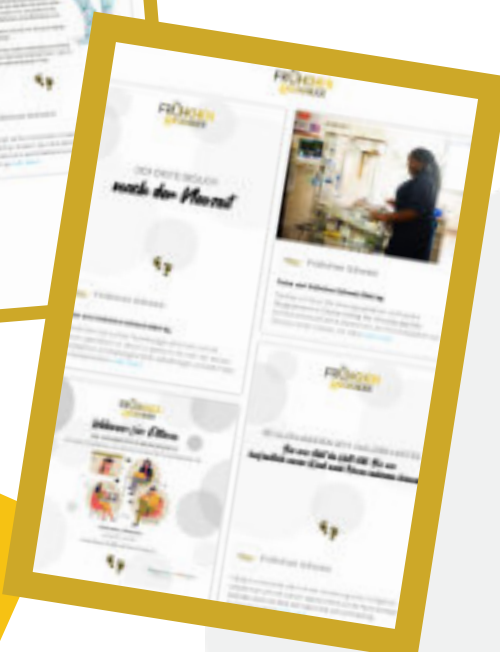


611

Follower-Zahlen Stand Februar 2025



Film & Bild: Luis Oliveira



DIE KÄNGURUBEUTEL WERDEN ZUM NEO-BABY-KÖFFERLI

«Eine Aufmerksamkeit in schwierigen Zeiten überreichen» – dieses Anliegen hatte das Frühchen & Neokinder Schweiz Team im 2024. Viele Kängurubeutel wurden in den verschiedenen Neonatologien an die betroffenen Familien übergeben. Die «Kängurubeutel» sind gefüllt mit wichtigen «Give-Aways» für Eltern. Es wurde uns jedoch schnell bewusst, dass unsere Ressourcen nicht ausreichen um die jährlich ca. 7'000 Neofamilien in dieser hohen Auflage erreichen zu können. Mit Freude durften wir mit LetsFamily ein Neo-Baby-Köfferli entwickeln. Das Neo-Baby-Köfferli beinhaltet Meilensteinkarten für Eltern auf der Neonatologie, Bonding-Hearts (die bezwecken, dass die Eltern und das Kind auf Distanz eine Bindung aufbauen können) sowie eine selbstgenähte Aufmerksamkeit von Juno&Juna – Nähen für Frühchen Schweiz.

Diese professionelle Zusammenarbeit ermöglicht uns, alle Spitäler sowie Neo-Familien zu erreichen. Wir freuen uns im Jahr 2025 die Neo-Baby-Köfferli schrittweise einzuführen.



Weitere Informationen dazu:



«Seit Jahrzehnten erzielt die Früh- und Neugeborenenmedizin beeindruckende Fortschritte. Jetzt ist es Zeit, auch die personalisierte Medizin weiter voranzubringen – mit Kindern, Eltern und Familien im Mittelpunkt.»

Dank Frühchen & Neokinder Schweiz gehen wir diesen Weg gemeinsam. Ihre wertvolle Begleitung öffnet neue Horizonte und stärkt die Integration von Familien in die Neonatologie.

Ich bin dankbar und begeistert, Teil dieser Entwicklung zu sein. Vielen Dank dafür.»

*KD Dr. med. Philipp Meyer
Chefarzt Neonatologie Kantonsspital Aarau
President Swiss Society of Neonatology (SGN/SSN)
President Committee for the Accreditation of
Neonatal Units (CANU)*

FRÜHCHEN PICKNICK 2024

Am 08.06.2024, fand das zweite Frühchen-Picknick in Bern statt. Es war ein schöner Tag mit vielen Kindern, Eltern und einigen Fachpersonen, die sich austauschen konnten und dabei den mittlerweile grösseren Frühchen beim Spielen zuzuschauen. Wir danken an dieser Stelle auch unseren Peer-Eltern Emelyn und Joel (www.gattlenphotography.com) fürs fotografische Festhalten von diesem wunderbaren Tag:



MEILENSTEINKARTEN FÜR NEOFAMILIEN

Ein Meilenstein gibt einer Neofamilie sehr viel Hoffnung und Kraft während der herausfordernden Zeit. Um diese Meilensteine richtig feiern zu können, haben wir Meilensteinkarten entwickelt, welche in den Neoalltag und zu den Neomeilensteinen passen. Danke an dieser Stelle an Claudia Lambrich (www.wortvoll.ch) fürs Gestalten der schönen Meilensteinkarten.



«Unser Kartenhaus zerbrach 2022, als unser Kind in der 28. Schwangerschaftswoche geboren wurde und zudem ein seltenes Syndrom diagnostiziert wurde. Mein Mann sagte: „Unser Fundament steht aber noch, gemeinsam bauen wir das Kartenhaus wieder auf.“ Frühchen & Neokinder Schweiz unterstützte uns dabei sehr.»

Nadin Häfliger
Betroffene Mama

BOTSCHAFTER*INNEN FRÜHCHEN & NEOKINDER SCHWEIZ

Frühchen & Neokinder Schweiz freut es sehr, dass neben den bereits bestehenden Botschafter*in Jaël Malli, Musikerin, und Marc Trauffer, Musiker und selbst Frühchen-Papa, eine weitere Botschafterin, welche selbst von einer Frühgeburt betroffen war, dazu gestossen ist:

Sandra Studer - Musikerin | Sängerin | Schauspielerin

«Unsere Tochter Nina wurde rund drei Monate zu früh geboren. Ich erinnere mich, wie für uns damals die Welt von einem Moment zum anderen still stand. Da waren so viele Fragen und Ängste. Aber auch das Gefühl von Stärke, Liebe und Vertrauen. Ich fühle sehr mit allen Eltern und den kleinen Menschlein, die diesen Weg gehen müssen. Es ist schön, dass Frühchen & Neokinder Schweiz sie dabei begleiten und unterstützen kann.»

PODCAST EPISODE «NEO-NATALIE»

«Villa Margarita» ist ein Podcast von zwei Apothekerinnen und einer Gynäkologin. Wir durften Priska auf der Neonatologie herumführen und ihr einige Einblicke in den Alltag von Neoeltern geben. Es freut uns sehr, wurde in ihrem Podcast das Thema Neonatologie aufgegriffen und die Geschichte von Neo-Natalie mit ihrem Kind geteilt.

Zur Podcast Folge:



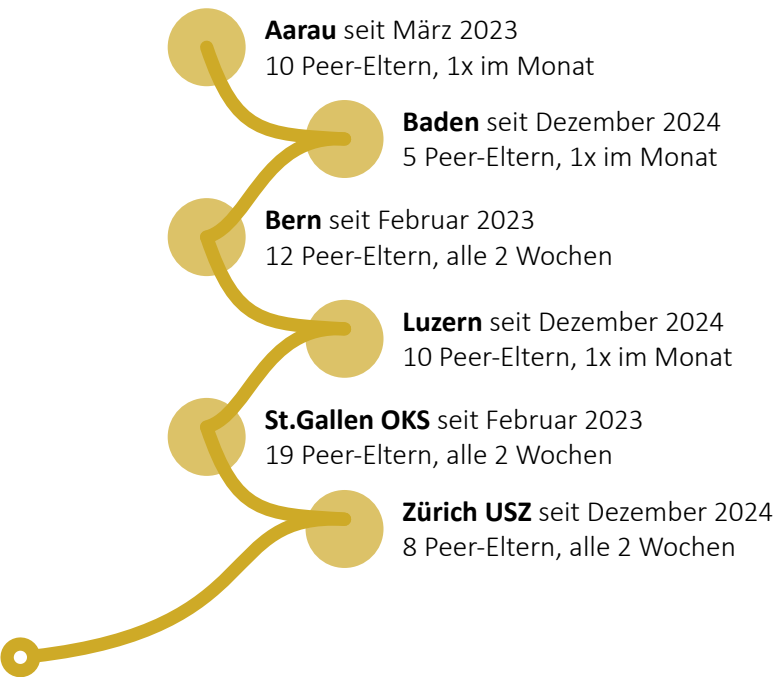
Durch die Präsenz im öffentlichen Leben von unseren Botschafter*innen können wir noch breiter auf das Thema der Neo-Familien aufmerksam machen. Dafür sind wir sehr dankbar!



PEER-SUPPORT «ELTERN UNTERSTÜTZEN ELTERN» AUF DER NEONATOLOGIE

Das Peer-Support-Angebot «Eltern unterstützen Eltern» richtet sich an Eltern, welche sich aktuell mit ihren Kindern auf der Neonatologie befinden. Die Peer-Eltern von Frühchen & Neokinder Schweiz sind selbst betroffene Neoeltern, deren Kinder bereits älter sind. Unsere Peer-Eltern werden durch uns geschult und stehen in einer ehrenamtlichen Zusammenarbeit mit uns. Die Peer-Eltern gehen je nach Standort alle zwei Wochen oder ein Mal im Monat für mehrere Stunden auf die Neonatologie und besuchen die Eltern/Kinder von Bett zu Bett und führen mit ihnen Gespräche.

Gerne möchten wir eine kleine Übersicht unserer Peer-Teams geben:



Der Peer-Support in Basel wird im Frühling 2025 eingeführt.

Weitere Standorte werden wir 2026 in Angriff nehmen. Aktuell sind rund 64 ehrenamtliche Peer-Eltern geschult und auf der Neonatologie für uns im Einsatz.



Aarau



Zürich USZ



Luzern



Bern



Bern

PEER SUPPORT ONLINE

Unseren Peer-Support möchten wir den Eltern neben den Peer-Einsätzen vor Ort auch 24/7 zugänglich machen. Deshalb bietet sich dafür unser neues Peer-Tool bestens an. Durch die grosszügige Unterstützung vom Verein restful war es uns im Jahr 2024 möglich, unsere bestehende Peer-Pool Lösung zu professionalisieren. Das Peer-Tool ermöglicht allen interessierten Eltern sich mit ihren konkreten Angaben zum Neoaufenthalt zu registrieren und anzuwählen, ob sie Unterstützung wünschen oder sich als Peer bei Frühchen & Neokinder Schweiz engagieren möchten. Bei Familien, welche sich Unterstützung wünschen, wählt das Team vom Frühchen & Neokinder Schweiz im Hintergrund die passende Peer-Person direkt im Tool für die betroffene Familie aus und vernetzt sie gemeinsam.

Wir danken an dieser Stelle dem Verein restful für die grosszügige Unterstützung mit dieser tollen Lösung zur Förderung der mentalen Gesundheit von Neo-Familien.

NATIONALE ELTERNGRUPPE

Frühchen & Neokinder Schweiz durfte auch 2024 sieben Austauschabende mit rund 30 betroffenen Neo-Eltern aus verschiedenen Regionen der Schweiz durchführen. Der Austausch hilft einerseits sich untereinander zu vernetzen und Erfahrungsaustausche zu ermöglichen, andererseits bieten diese online Veranstaltungen den Eltern die Chance, sich in unsere Projekte aktiv einzubringen. Wir sind unendlich dankbar über die ehrenamtliche Teilnahme an unseren Austauschabenden sowie auch das Engagement und Mitarbeiten an unterschiedlichsten Projekten.

ZUSAMMENARBEIT MIT NEONATOLOGIEN

Im Jahr 2024 haben wir acht Neonatologien besucht und gemeinsame Projekte besprochen. Wir konnten bei internen Workshops und Anlässen teilnehmen und die Elternperspektive aktiv vertreten:

- Neuentwicklung Perinatalzentrum
- Förderung familienintegrierte Betreuung
- Organisation Stillsymposium
- Forschungsprojekte

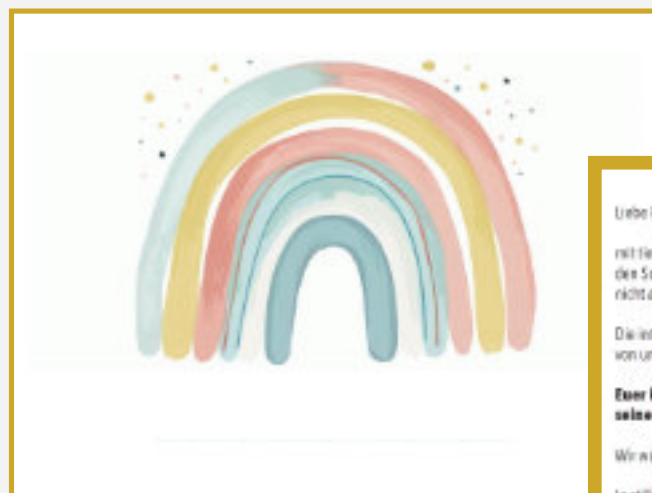
Zudem durften wir zusammen mit dem Neoteam vom UKBB an der FINE 1 Schulung teilnehmen. Für diese Möglichkeit bedanken wir uns herzlich.

Zum Online-Peer-Tool:



TRAUERKARTEN FÜR BETROFFENE FAMILIEN

Durch unsere Peer-Arbeit auf der Neonatologie begleiten wir auch Familien, die leider mit einem Verlust von ihrem Kind konfrontiert werden. Wir versuchen in bester Weise diese Familien mitaufzufangen und ihnen Trost zu spenden. Aus diesem Anlass heraus, haben wir auch eine Trauerkarte für Familien der Neonatologie erarbeitet und geben diese bei Bedarf ab:



Design: Claudia Lambrich, www.wortvoll.ch



TAGEBUCH FÜR ELTERN AUF DER NEONATOLOGIE

Während der Zeit auf der Neonatologie durchleben die Familien fast stündlich sehr einschneidende Erlebnisse. Aus diesem Grund ist es so wichtig, all diese Eindrücke festzuhalten, diese kann auch im Nachhinein bei der Aufarbeitung der Neozeit helfen. Aus diesem Grund haben wir ein Tagebuch für Eltern auf der Neonatologie in Zusammenarbeit mit unserem Partner Medela entwickelt. Es freut uns sehr, dürfen wir dieses Tagebuch in einigen Spitälern an die Eltern abgeben und damit den Eltern eine kleine Unterstützung in dieser schwierigen Zeit anbieten.

FACHTAGUNGSWORKSHOP FRÜHCHEN & NEOKINDER SCHWEIZ

Im November 2024 durften wir eine weitere Tagung für Fachpersonen veranstalten. Dabei stand die Ernährung der Kinder auf der Neonatologie und die interdisziplinäre Zusammenarbeit genauso im Zentrum wie die familienintegrierte Betreuung. Durch die Referate aus Betroffenenperspektive, spannende Fachvorträge und Präsentationen sowie einen gemeinsamen Workshop wurde der abwechslungsreiche Tag zu einem vollen Erfolg.

Danke an Prolacta für die Unterstützung unserer Fachtagung.



«Nebst der professionellen psychosozialen Unterstützung ist für Familien mit Frühgeborenen und kranken Neugeborenen der Austausch mit weiteren Betroffenen von grosser Bedeutung.»

Dank der Initiative von Frühchen & Neokinder Schweiz durften wir im vergangenen Jahr den regelmässigen Peer-Support auf der Neonatologie im Kinderspital Zentralschweiz integrieren – messbar. besser. aufgehoben. Die Peer-Eltern leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag für eine verbesserte familienintegrierte Behandlung und Pflege.»

Vreni Achermann
Abteilungsleiterin Pflege Neonatologie,
Kinderspital Zentralschweiz

FACHEXPERT*INNENTEAM

Frühchen & Neokinder Schweiz wurde auch im 2024 von einem interdisziplinären Fachexpert*innenteam begleitet. Die Zusammenarbeit wird genutzt, um die fachlichen Inputs zu aktuellen Projekten einzuholen und bietet auch eine tolle Möglichkeit sich unter den Spitälern zu vernetzen und interdisziplinär auszutauschen. Es sind aktuell 19 Personen aus 11 Fachrichtungen aus neun Spitälern im Team dabei.

Wir danken an dieser Stellen all den Fachpersonen die uns mit ihrem Wissen und ihrer Zeit bei unserer täglichen Arbeit unterstützen und zur Seite stehen.

KSA Aarau

Franziska Schär
Seelsorgerin

KSB Baden

Stephanie Hasler
Case Managerin


Dr. med. Manuel Bryant
Leitender Arzt


Christina Seuwen
Pflegeexpertin Neonatologie


Prof. Dr. med.
Cornelia Hagmann


Karin Graf
Fachverantwortliche
Kinderphysiotherapie


Prof. Dr. med. Beatrice Mosimann
Chefärztin Geburtshilfe

**UKBB | USB
Basel**


Dr. rer. medic. Friederike Haslbeck
Musiktherapeutin


Prof. Dr. med. Giancarlo Natalucci
Leitender Arzt


Celina Vonmoos
Sozialberaterin

**Triemli
KiSpi UZH
USZ
Zürich**


Dr. med. Matteo Fontana
Leitender Arzt


Vera Ochsenbein
Fachpsychologin


Simone Jungi
Hebamme


Dr. med. Benedikt Bubl
Leitender Arzt


Nicole Kaufmann
Logopädin

**OKS
St.Gallen**


Anouck Stern
Pflegeexpertin


Therese Bärffuss
Pflege-Abteilungsleitung


Iris Bernhard
Physiotherapeutin

**Inselspital
Bern**


Gina Baldisiefen
Stillberatung /
Entwicklungsförderung

FORSCHUNG

Wir arbeiteten auch im Jahr 2024 an vielen Forschungsanträgen sowie Studien mit. Wir sind dankbar über jeden Einbezug und Anfrage in diesem Bereich. Besonders hervorheben möchten wir ein Forschungsprojekt, welches uns sehr am Herzen liegt.

Care PartIES - The inclusion of Caregivers in Participatory Implementation and Evaluation
Science in neonatal care heisst so viel wie:
Elternbeteiligung in der neonatologischen
Forschung

Die neonatologische Versorgung von Neugeborenen, insbesondere von Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen, erfordert oft intensivmedizinische Betreuung. Dabei werden verschiedenste Fachpersonen eingebunden. Bei der Betreuung der Neugeborenen auf der Neonatologie spielen die Eltern bzw. Caregiver eine immens wichtige Rolle. Sie unterstützen bei der Versorgung, beruhigen ihre Kinder, machen Kangaroo care und sind für das Wohlbefinden unersetzlich. Trotz ihrer häufigen Präsenz auf der Neonatologie sind Eltern jedoch selten direkt in die neonatologische Forschung involviert. Das Projekt Care PartIES zielt darauf ab, die Elternperspektive in allen Phasen neonatologischer Forschung verstärkt einzubeziehen. Wir erarbeiten gemeinsam mit Eltern Forschungsfragen und klinische Outcomes, die aus ihrer Perspektive relevant sind. Dabei gehen wir auch der Frage nach, wie Eltern praktischerweise in die Forschung auf der Neonatologie eingebunden werden können und welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich durchgeführt. Das Projekt wurde von Citizen Science Zürich gefördert.



KURS ZUR BETREUUNG VON NEUGEBORENEEN AUF DER NEONATOLOGIE

In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule konnten wir im Jahr 2024 einen interdisziplinären zweitägigen Fachkurs aufbauen. Der Kurs «Betreuung von Neugeborenen auf der Neonatologie» legt den Schwerpunkt auf eine familienintegrierte Betreuung und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit – von der Pränatalstation bis zur Neonatologie und dem wichtigen Übertritt nach Hause – mit einem umfassenden Blick auf die Perspektive der Betroffenen. Dieser Kurs richtet sich an alle Fachpersonen und Interessierten, die während oder nach der Neozeit mit den betroffenen Familien zusammenarbeiten. Unsere interdisziplinären Dozent*innen stehen für die erste Durchführung vom Kurs am 12. und 13. Juni 2025 bereit. Wir hoffen natürlich, dass unser Kursangebot breit genutzt wird und wir so das Wissen für eine bessere Betreuung von Neofamilien sicherstellen können.

KONGRESSBESUCHE

Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie
Am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie in Aarau waren wir mit unserem Frühchen & Neokinder Schweiz-Stand und mit einer Podiumsdiskussion zur Elternperspektive vertreten.

Hebammenkongress, in Baden
Der diesjährige Hebammenkongress fand unter dem Motto „Klartext reden!“ statt. Passend dazu wurde zu Themen wie: Frauengesundheit, Gewalt an Frauen, Tabus rund um die Geburt und viele weitere revidiert. Mit einem Stand am Kongress, hatten wir die Möglichkeit die Hebammen, die uns besuchten, über die Arbeit von Frühchen & Neokinder zu informieren.

Patientenorganisations-Kongress, in München
Im Jahr 2024 durften wir erneut am jährlichen Patientenorganisations-Kongress von EFCNI teilnehmen. Auch dieses Mal konnten wir viel von European Foundation for the care of Newborn infants (EFCNI) selbst sowie von den Vertreter*innen anderer Länder lernen. Die internationale Vernetzung bietet eine wertvolle Chance zum Austausch und zur Weiterentwicklung unserer Arbeit. Ein herzlicher Dank an EFCNI für dieses grossartige Angebot und die wertvolle Arbeit, die ihr mit eurer Stiftung leistet!

GNPI, in München
Am Kongress der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin in München durften wir vor den Fachpersonen einen Vortrag zur Elternperspektive auf der Neonatologie halten.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNER*INNEN

In Zusammenarbeit mit unserem Partner Medela konnte Frühchen & Neokinder Schweiz einen Roundtable «Meet & Talk» mit Fachpersonen der Neonatologie und Geburtshilfe mitorganisieren. Während dieses Treffens wurden wichtige Themen wie die Herausforderungen im Alltag auf der Neonatologie sowie Barrieren in Bezug auf die Muttermilchversorgung erörtert. Durch diesen Austausch wird die Vernetzung gefördert und gleichzeitig werden potenzielle Handlungsfelder identifiziert. Frühchen & Neokinder Schweiz schätzt die Zusammenarbeit mit den Partner*innen sehr, um wichtige Themen anzugehen.

Zum PROVIDE-Tool:



PROVIDE - HILFSTOOL

PROVIDE – ist ein kostenfreies Instrument für evidenzbasierte Informationen zum Stillen frühgeborener Kinder. Ein hervorragendes Tool mit ausgezeichnetem Anschauungs- und Erklärungsmaterial, das einfach zugänglich abgerufen werden kann.

Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung, die Berner Fachhochschule und die Haute École de Santé Vaud haben dieses wichtige Tool, welches es schon eine längere Zeit gibt, nun aber für die Schweiz in Deutsch und Französisch validiert.

Wir durften 2024 das Tool an verschiedensten Fachanlässen vorstellen und zwei Webinare dazu mitorganisieren. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Eltern auf der Neonatologie eine umfassende Betreuung zum Stillen erhalten.

OKTOPUS FÜR FRÜHCHEN SCHWEIZ

Ein Projekt namens „kleine Tintenfische“ war im Februar 2013 in Dänemark geboren, als eine Mutter einen kleinen Oktopus für ihr viel zu früh geborenes Baby häkelte. Dieses süsse Tentakelwesen wurde zu dem kleinen Kind in den Brutkasten (Isolette) gelegt und es schien, dass das Kind dadurch ruhiger wurde und nicht mehr so oft an den verschiedenen Schläuchen und der Magensonde zog. Auch anderen frühgeborenen Babys wurde daraufhin ein kleiner Tintenfisch mit in die Isolette gelegt und die positiven Auswirkungen wiederholten sich: die Atmung und der Herzschlag der Kleinen wurden regelmässiger und auch der Sauerstoffgehalt in ihrem Blut stieg an. Vermutlich ähnelten die Tentakel der gehäkelten Tintenfische der Nabelschnur, die den Kindern aus dem doch viel zu früh „verlorenen“ Mutterleib so vertraut war.

Die Aktion verbreitet sich inzwischen in Spanien, Norwegen, Schweden, Ukraine, Deutschland, Österreich, Polen und vielen weiteren Ländern. Vor nicht allzu langer Zeit übernahmen auch freiwillige Helfer aus der Schweiz die Herstellung von den kleinen Tintenfischen Oktopus für Frühchen Schweiz. Wir sind unglaublich dankbar über die wichtige Arbeit von diesem Verein (seit 2017) und allen Ehrenamtlichen, die für die Allerkleinsten Häkeln.

Danke an Oktopus für Frühchen Schweiz für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Jetzt mithäkeln:



WELTFRÜHGEBORENENTAG 2024

«Über 13 Millionen Frühgeborene jedes Jahr - sie brauchen eine qualitativ hochwertige Versorgung von Anfang an»

Am 17. November 2024 wurde der Weltfrühgeborenentag weltweit gefeiert! Wir durften mit unserer Organisation in sieben Spitälern einen Anlass dazu mitorganisieren. Unsere Peer-Eltern haben einen wesentlichen Beitrag geleistet und uns unterstützt.



Aarau

In Aarau durften wir im Eingangsbereich und auf der Neo einen Stand halten und so mit den Fachpersonen, Spitalbesuchern und betroffenen Familien ins Gespräch kommen.

Bellinzona

In Bellinzona feierten wir einen grösseren Anlass mit der Unterstützung von der «Associazione Alessia». Im Hörsaal gab es verschiedene Vorträge von betroffenen Familien und Fachpersonen. Im Eingangsbereich gab es mehrere Stände. Viele Besucher*innen kamen vorbei um gemeinsamen den Weltfrühgeborenentag zu feiern. Es freute uns auch sehr, dass der Anlass von einem Fernsehnachrichten-Team aufgenommen und gezeigt wurde.



Bern

In Bern konnten wir im Eingangsbereich einen Stand halten und so auch die Öffentlichkeit zum Thema Frühgeborene sensibilisieren. Bei der Neo haben wir für die aktuell betroffenen Geschwisterkinder ein Bastelangebot aufgebaut und so auch den Austausch unter den Betroffenen gefördert. Unser Botschafter Marc Trauffer besuchte mit uns den Anlass und ging mit uns von Bett zu Bett und lernte die betroffenen Familien kennen. Wir schätzen das Engagement und die Herzlichkeit von Marc Trauffer sehr!



Basel

In Basel durften wir ebenfalls im Eingangsbereich und auf der Neo einen Stand halten und so mit den Fachpersonen, Spitalbesuchern und betroffenen Familien ins Gespräch kommen.

St. Gallen

In St. Gallen organisierte die Peer-Gruppe vor Ort und die Neonatologie einen grösseren Anlass mit Ständen und einer Podiumsdiskussion von betroffenen Frühchen-Papas. Es war ein emotionaler Moment und auch schön, mal den Fokus auf die Väter zu setzen.

Luzern

In Luzern durften wir mit unseren Peer-Eltern im Eingangsbereich der Neonatologie einen Austausch-Stand für die aktuell betroffenen Eltern organisieren. Viele Eltern kamen zu Besuch und es ergaben sich schöne Gespräche.

Zürich

In Zürich feierten wir mit unserem Partner amiamusica den Weltfrühgeborenentag. Viele unserer Peer-Eltern sowie Ehrenamtliche vom Verein amiamusica machten im Eingangsbereich vom Unispital Zürich auf den Tag aufmerksam und stellten sich für den Austausch zur Verfügung.

In der **Westschweiz** feierten wie jedes Jahr verschiedene Neonatologien mit Unterstützung des Vereins Né Trop Tôt den Weltfrühgeborenentag.



GÖNNERSCHAFT

Frühchen & Neokinder Schweiz lebt von Gönnerschaften. Eine Gönnerschaft bietet Unterstützung für Eltern, deren Kinder zu früh oder krank geboren werden. Alle Gönnerbeiträge werden für den Zweck der Organisation verwendet.

Mit einer Gönnerschaft bei Frühchen & Neokinder Schweiz:

- zeigst du deine Solidarität mit Familien, deren Kind zu früh oder krank geboren wird und ermöglichst es, dass die Eltern kostenlose Unterstützung bei uns erhalten.
- profitierst du von Fachvorträgen zu Frühchen & Neokinder Schweiz und weiteren interessanten Themen.
- erhältst du regelmässige Informationen zur Arbeit von Frühchen & Neokinder Schweiz.

MIT VOLLER ENERGIE ZU DEN NÄCHSTEN MEILENSTEINEN

Frühchen & Neokinder Schweiz ist stolz, was wir dank der Unterstützung vieler Fachpersonen, ehrenamtlichen Mitarbeitenden, finanziellen Supporter und unserem Kernteam im Jahr 2024 erreichen konnten. Wir sind bereit neue Herausforderungen im Jahr 2025 anzugehen und uns mit vollem Elan für die Aller kleinsten, deren Familien und die Fachpersonen einzusetzen. Unser Ziel ist es, dass das Thema rund um die Neonatologie in der Öffentlichkeit sichtbarer wird und die familienintegrierte Betreuung in vielen Spitälern spürbar ist.

Danke fürs Lesen von unserem 2. Tätigkeitsbericht.



KONTAKT

Gemeinnützige Organisation
Frühchen & Neokinder Schweiz
Lerchenweg 33
3012 Bern
Schweiz

fruehchenschweiz.ch



SPENDEN

Spendenkonto UBS AG:
Frühchen Schweiz, Bern
IBAN: CH73 0023 5235 3246 5701 N
SWIFT/BIC: UBSWCHZH80A



WICHTIGE BEREITS BEKANNTE TERMINE IM NEUEN JAHR:

Webinare für Eltern

«Wie verarbeite ich meine Neozeit?»

06.05.25 und 18.09.25

«Resilient trotz Frühgeburt?»

30.06.25 und 24.11.25

www.fruehchenschweiz.ch/webinare

Peer-Einführung bei Frühchen & Neokinder Schweiz, 27.03.2025

Vorbereitungskurs für werdende Mehrlingseltern

20.02.25, 01.05.2025, 18.09.2025, 20.11.2025

www.simonehebamme.ch

Kurs zur Betreuung von Kindern

auf der Neonatologie: 12. und 13.06.2025

In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule

Fachtagung Stillförderung Schweiz:

05.09.25 in Zürich

Peer-Event für die Peer-Eltern von Frühchen & Neokinder Schweiz, 13.09.2025 in Zürich

Weltfrühgeborenentag: 17.11.2025





Frühchen & Neokinder Schweiz

Lerchenweg 33

CH-3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 515 65 25

info@fruehchenschweiz.ch

fruehchenschweiz.ch